

Genau wie ein Brief in dieser Angelegenheit nur aus einem Hinkmarbrief zu erschließen ist¹⁰⁷, trifft dies auf ein weiteres Schreiben vom September 863 wegen der Heirat Balduins von Flandern mit Judith, der Tochter Karls des Kahlen, zu¹⁰⁸. In seinem nur dank Flodoard überlieferten Antwortbrief an Nikolaus gibt Hinkmar zunächst präzise an, wann ihn dieser Brief durch welchen Überbringer erreichte¹⁰⁹.

Dagegen wird ein Nikolaus-Brief, der uns noch durch einen Druck bekannt ist, auch von Flodoard bezeugt: es ging um einen Priester, der einen Mönch aus einem Kloster der Diözese Amiens erschlagen hatte und für den der Papst die Buße festsetzte. Nikolaus teilte seine Entscheidung dem zuständigen Erzbischof, eben Hinkmar, mit¹¹⁰, der sie wiederum dem zuständigen Diözesanbischof, Hilmerad von Amiens, schrieb, wie man nun dem Reimser Kirchengeschichtsschreiber entnehmen kann¹¹¹.

S. 362 ff.; JE * 2740 von September 863 (nur erschließbar aus JE 2756); JE 2756 von Mai 864, Nr. 66 S. 377 f., JE 2784 von Ende Januar 865, Nr. 70 S. 389 ff. und vielleicht JE 2838 von ca. 858–867 (Fragment aus der *Collectio trium partium* mit sehr allgemeinen Inhalt) Nr. 128 S. 649.

107) JE 2740, vgl. Anm. 106.

108) JE * 2741 von September 863, der Antwortbrief ist Schrörs Reg. Nr. 174 von Anfang 864 = Flodoard, *Historia Remensis ecclesiae* III c. 12 f., S. 489, 9 ff., auch abgedruckt unter den Briefen Hinkmars *Migne* PL 126 Sp. 25 ff., deshalb ist er für die Jaffé-Nrn. berücksichtigt worden; vgl. zu dem Brief auch Anm. 113.

109) *Balduinus quoque in proximo nunc decurso mense Octobrio, quinto Kal. Novembris, per duos homines suos mihi litteras auctoritatis vestrae direxit, in quibus continetur, ut eadem litteras coepiscopis provinciae nostrae legerem* . . . (S. 489, 19 ff.).

110) JE 2837 von ca. 858–867, Nr. 133 S. 654 nach Sirmond, der nach einer verlorenen Handschrift aus Saint-Germain druckte: e b d a . Anm. 2 ist auf die in der folgenden Anmerkung zitierten Flodoard-Stellen hingewiesen.

111) Flodoard, *Historia Remensis ecclesiae* III c. 23 (= S c h r ö r s Reg. Nr. 200): *Hilmerado Ambianensi pro quodam monacho, qui presbiterum et monachum in monasterio sancti Richarii occidit, pro quo dominus papa Nicolaus litteras eidem domno Hincmaro direxerat poenitentiae tenorem continentes* (S. 529, 7 ff. = Epp. 8, 1 Nr. 190, S. 201). Durch den Papstbrief wissen wir, daß der Priester Eriarth hieß und daß Nikolaus eine Buße von 12 Jahren verhängte. Der Brief des Papstes wird auch erwähnt bei Flodoard, *Historia* III c. 25 (= S c h r ö r s Reg. Nr. 201): *Magenardo preposito et fratribus in monasterio sancti Richarii degentibus pro litteris, quas apostolicus papa regi Karolo sibi que miserat pro quodam, qui monachum atque presbiterum interfecerat; in quibus litteris tenorem iniunctae poenitentiae exposuerat admonens, ut divinis monitis in his, quae ipsae litterae precipiunt obedire procurent* (S. 538, 17 ff. = Epp. 8, 1 Nr. 191, S. 201; die Unterstreichung markiert die zitierten Worte aus dem Papstbrief, vgl. Epp. 6 S. 654, 20). Der aus dem zuletzt genannten Flodoardregist erschließbare Nikolausbrief an Karl den Kahlen hat keine JE-Nr. erhalten.